

LEHMANN, L. & A. STÜBNER (2010): Ein Fund von *Heliothis nubigera* HERRICH-SCHÄFFER, 1851 in Ost-Brandenburg (Lepidoptera, Noctuidae). – Märkische Entomologische Nachrichten 12(1): 75-78.

HACKER, H., HOPPE, H., LEHMANN, L. & D. STADIE (2011): Neue Noctuidae-Arten aus Südarabien und Ostafrika (Lepidoptera). – Esperiana 16: 233-253.

Artbeschreibungen

Archanara dissoluta taurica LEHMANN, 1998 (Lepidoptera, Noctuidae)

Patronyme

Oxypoda (Atlantoxypoda) lehmanni ASSING & WUNDERLE, 1999 (Coleoptera, Staphylinidae)

Leiodes lehmanni SVEC, 1999 (Coleoptera, Leiodidae)

Thalerastria lehmanni HOPPE & FIBIGER, 2009 (Lepidoptera, Noctuidae)

Oliver Bittner, Jörg Gelbrecht & Andreas Pütz

Henri Hoppe

(02.06.1964 – 14.10.2011)



Henri wurde am 2.6.1964 in Bad Sülze geboren. Seine Mutter starb früh. Deshalb verbrachte er seine Kindheit zusammen mit seinen beiden Geschwistern bei den Großeltern in Dudendorf. Ab Beginn der Schulzeit 1971 lebte Henri wieder bei seinem Vater in Rostock, nachdem dieser neu geheiratet hatte. Hier besuchte er die 35. POS "Albin Köbis" und – wie es der Zufall so wollte – die gleiche Klasse wie sein späterer Freund und Lepidopterologe Andreas Rudolph. Die Naturverbundenheit war ihm wohl in die Wiege gelegt worden. Sein Interesse wurde unterstützt und befördert von dem Lehrer Kurt Rudnick, mit dem er zeit lebens in Kontakt stand. So verwundert es auch nicht, dass Henri schon mit zehn Jahren seinen ersten bedeutsamen Schmetterlingsfund (*Erebia medusa*) unweit der großelterlichen Wohnstätte in Dudendorf machte.

Die Begeisterung für die Schmetterlinge und die zuweilen bizarre Schönheit der Natur hat ihn zeitlebens begleitet, neugierig gemacht, zu neuen Entdeckungen getrieben und in der nur der Entomologie eigenen Weise glücklich gemacht und mit Zufriedenheit erfüllt. Typisch für seine Generation war er Mitglied im Kulturbund der DDR in der Fachgruppe Entomologie. Hier lernte er auch Heinz Tabbert – „seinen“ Seefahrer – kennen, der ihm immer Schmetterlingsmaterial von den Reisen mitbrachte. Vermutlich wurde wohl hiermit der Grundstein für sein weltumspannendes Interesse an den Nachtfaltern, insbesondere den Noctuidae gelegt.

Die Lehre zum Agrochemiker absolvierte Henri von 1981-1983 in Bergen (Rügen). Hier traf er auch seine Heidrun. 1983 heirateten sie und nach der Lehre folgte Henri ihr nach Klein Pravtshagen. Ortsgebunden arbeitete er nun bis zur Wende auf der LPG in der Tierproduktion. Schon 1983 wurden sie mit ihrem Wunschkind Tim Eltern. Drei Jahre später folgte Tobias, dann Jasmin, Tom und schließlich 2000 Teodor. Henri war ein Familien- und Gartenmensch. Erst vor kurzem wurde noch ein Grundstück nach dem Modell eines alten Apfelgartens hergerichtet.

Sein Herzenswunsch war immer ein Studium der Biologie, welches ihm auch aufgrund seiner Weigerung drei Jahre Wehrdienst zu leisten, nicht zugebilligt wurde. Ein Studium im Pflanzenschutz galt ihm als probater Ersatz. Allerdings wurde dies immer wieder verschoben. War es anfangs die Familie, galten später die vielen interessanten Tätigkeiten als Grund, das Vorhaben wieder einmal hinten anzustellen.

Aufgrund seiner Weigerung zu einem dreijährigen Wehrdienst zog man ihn fast zum letzten Termin mit 27 Jahren kurz vor der Wende ein, allerdings aufgrund der geschichtlichen Ereignisse nur für eine verkürzte Zeit. Eine Rückkehr in die LPG war nach der Wende nicht mehr möglich. Nach einer Schulung in Luftbildkartierung, wurden die Entomologie bzw. die Natursachkunde sein Beruf oder besser gesagt seine Berufung. In den letzten 20 Jahren arbeitete Henri in verschiedenen Projekten und für verschiedene staatliche und privatwirtschaftliche Auftraggeber als anerkannter Fachgutachter. Als treibende Kraft gründete er mit Gleichgesinnten Anfang der 1990er Jahre den Nabu Kreisverband Nordwestmecklenburg (heute Nabu Kreisverband Nordwestmecklenburg und Wismar e.V.) und war lange Zeit dessen Vorsitzender.

Bekanntermaßen gibt die wechselvolle Tätigkeit als Gutachter nur selten und wenn, dann nur für kurze Zeit, Sicherheit. Vielmehr bedingt sie ein unstetes und auch in gewisser Weise ein unplanbares Leben. Gleichzeitig gestattet sie aber auch die einzigartige Verknüpfung von Hobby und Beruf und die volle Entfaltung als Entomologe. Henri verstand es vorzüglich, all diese Dinge in der ihm eigenen fröhlichen und etwas unbeschwerten Art in Einklang zu bringen. Oft unterwegs im Gelände nahm er seine Familie einfach mit oder ließ sie mit seiner Erzählkraft an den Erlebnissen der Expeditionen in ferne Länder oder auf Tagungen intensiv teilhaben.

Exkursionen in die Schweiz Anfang der 1990er Jahre erweiterten rasch seine lepidopterologischen Kenntnisse. Es war der Anfang eines unermüdlichen Erforschens und Erkundens fremder Gebiete und deren Schmetterlingsfauna, die ihn dann nach

Spanien, Marokko und bis nach Bioko führte. Der Besuch dieser Insel, zuerst mit zwei Botanikern, dann gemeinsam mit seinem Sohn Tim, entzündete die Begeisterung für die afrikanische Noctuidenwelt, der er sich im Folgenden zunehmend widmete. Schwerpunkt seiner Forschung war in den letzten Jahren die Schmetterlingsfauna Nordafrikas, insbesondere Tunesiens. Er stand in ganz Europa mit den anderen Spezialisten in Verbindung, sichtete die Sammlungen an den Museen, tauschte Ideen und Material aus.

Kritisch und mit Sorge beobachtete er die Entwicklung und Wandlungen des Naturschutzes auch in Mecklenburg-Vorpommern. Wahrscheinlich auch aus diesem Grund gründete er 2004 – u.a. zusammen mit Lutz Lehmann – den Ostdeutschen Verein zur Erforschung der Biodiversität der Lepidopteren e.V. (OstBioLep). Es war sein „Baby“ und er stand dem Verein bis zu seinem Tode als Präsident vor. Gemeinsam und sehr zielstrebig trieben Henri und Lutz die Erforschung der Lepidopteren voran. Die Schmetterlingsfauna Tunesiens haben uns beide als druckreifes Manuskript hinterlassen.

Henri hat sich selbst nie als den großen Schreiber gesehen. Oft suchte er die partnerschaftliche Kooperation, in die er sein Wissen und seinen treffenden Blick für unbeschriebene Arten einbringen konnte. Die zahlreichen Koautorenschaften bei Publikationen und Artbeschreibungen legen beredetes Zeugnis davon ab. Vor etwa fünf Jahren trat er z.B. bei unserem Besuch in Klein Pravtshagen - nachdem er allen Kindern die Himbeerhecke gezeigt hatte - überraschend mit zwei dicken Ordnern aus dem Haus. Sie enthielten die in gründlichster Fleißarbeit zusammengestellten Urbeschreibungen, Typenfotos, Genitalzeichnungen, usw. fast der kompletten afrikanischen Plusiinae. Sein Wunsch war es, die Revision gemeinsam anzufertigen.

Immer voller Ideen und Projekte, immer lepidopterologischer Volldampf, nie die Schokolade für die Kinder vergessend, gerne erzählend von all den Erlebnissen, aber auch bereit zur fachlichen Diskussion, am liebsten in gemütlicher Runde, so bleibst Du uns in Erinnerung. Ruhe in Frieden Freund, viel zu früh, wir werden Dein Andenken bewahren und fortführen.

für die Mitglieder des Vereins OstBioLep

Lars Kühne

Veröffentlichungen

- HOPPE, H. (1983): Zur Tagfalterfauna (Lep., Rhopalocera) des südlichen Teiles des Kreises Ribnitz-Damgarten (Bezirk Rostock). – Entomologische Nachrichten und Berichte 27(2): 82-83.
- HOPPE, H. (1984): Beobachtungen in der Macrolepidopterenfauna im Rostocker Nordwesten im Zeitraum 1970-1982. Teil 1. Tagfalter (Diurna). – Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, 1984: 5-10.
- HOPPE, H. (1985): Lepidopterologischer Sammelbericht von der Insel Rügen (Lep.). – Entomologische Nachrichten und Berichte 29(2): 85-88.

- HOPPE, H. (1986): Beobachtungen in der Macrolepidopterenfauna im Rostocker Nordwesten im Zeitraum 1970-1983. Teil. 2. Bären, Spinner, Schwärmer und Bohrer. – Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, 1986: 5-12.
- HOPPE, H. (1988): Pieriden-Wanderung an der Ostseeküste (Lep., Pieridae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 32(3):131-133.
- HOPPE, H. (1991): Schmetterlinge (Großnachtfalter) auf Gitschenen, Isenthal/Schweiz. – Informationen der Naturforschenden Gesellschaft des Kanton Uri, Heft 5, 37-40.
- KALLIES, A. & H. HOPPE (1992): Ein Nachweis von *Thera britannica* TURNER, 1925 in Mecklenburg (Lep., Geometridae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 36(2): 135-136.
- HOPPE, H., KALLIES, A. & H. WEGNER (1994): Ein Beitrag zur Noctuiden-Fauna von Westmecklenburg (Lep., Noc.). – Entomologische Nachrichten und Berichte 38(2): 95-107.
- HOPPE, H. (1996): Schmetterlinge (Großnachtfalter) auf Gitschenen, Isenthal/Schweiz. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft Uri, Heft 20, 121-123.
- WACHLIN, V., KALLIES, A. & H. HOPPE (1997): Rote Liste der gefährdeten Großschmetterlinge Mecklenburg-Vorpommerns. – Schwerin, Ministerium für Landwirtschaft und Naturschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern.
- REZBANYAI-RESER, L., BLOCHLINGER, H., HOPPE, H., SCHAFFER, E. & J. SCHMID (1998): Zur Weiterverbreitung von *Eupithecia sinuosaria* (EVERSMANN, 1848) in der Schweiz (Lepidoptera, Geometridae). – Atalanta, 28(3-4): 309-314.
- GELBRECHT, J., KALLIES, A., GERSTBERGER, M., DOMMAIN, R., GOERITZ, U., HOPPE, H., RICHERT, A., ROSENBAUER, F., SCHNEIDER, A., SOBczyk, T. & M. WEIDLICH (2003): Die aktuelle Verbreitung der Schmetterlinge der nährstoffarmen und sauren Moore des nordostdeutschen Tieflandes (Lepidoptera). – Märkische Entomologische Nachrichten 5(1): 1-68.
- HOPPE, H. (2004): *Isine heidrunae* sp. nov. (Lepidoptera: Arctiidae), eine neue Bärenspinnerart von der Insel Bioko an der westafrikanischen Küste. – Entomologische Zeitschrift 114(3): 106-109.
- RUDNICK, K., HOPPE, H. & A. GRUPPE (2005): Zur Verbreitung der Neuroptera in Mecklenburg-Vorpommern, einschließlich der Insel Rügen. – Abstract. DGaaE-Nachr. 19(3): 138.
- GELBRECHT, J., HOPPE, H., LEHMANN, L. & H. SBIESCHNE (2006): Weitere Fundortzunahme von *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835) in Ostdeutschland (Lepidoptera, Noctuidae). – Märkische Entomologische Nachrichten 8(2): 157-162.
- HOPPE, H. & L. LEHMANN (2006): *Hydraecia ultima* HOLST, 1965 neu für die Mark Brandenburg (Lepidoptera, Noctuidae). – Märkische Entomologische Nachrichten, 8(2): 153-156.
- LEHMANN, L. & H. HOPPE (2007): Eine Wanderfalternacht im Gebirge Zentraltunisiens (Lepidoptera, Heterocera). – Atalanta 38 (1/2): 151-156.
- RUDNICK, K., HOPPE, H. & A. GRUPPE (2007): Beitrag zur Verbreitung der Neuropteren in Mecklenburg-Vorpommern. – Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, XLVI.

EITSCHBERGER, U. & H. HOPPE (2007): Ein Beitrag zur SpHINGIDEN-Fauna der Insel Bioko (Äquatorialguinea) (Lepidoptera, SpHINGIDAE). – Neue Entomologische Nachrichten 60: 13-22.

Artbeschreibungen

- Isine heidrunae* HOPPE, 2004 (Arctiidae), Entomologische Zeitschrift 114(3)
- Feliniopsis baueri* HACKER & HOPPE, 2007 (Noctuidae), in HACKER, H. & FIBIGER, M. (2007): Revision of the African species of the genus *Feliniopsis* ROEPKE, 1938 (= *Eutamsia* FLETCHER, 1961). – Esperiana Memoir 3: 59-178
- Feliniopsis karischi* HACKER & HOPPE, 2007 (Noctuidae), in HACKER, H. & FIBIGER, M., ebenda
- Thalerastria lehmanni* HOPPE & FIBIGER, 2009 (Noctuidae) in FIBIGER, M., RONKAY, L., STEINER, A. & ZILLI, A. (2009): Pantheinae – Bryophilinae. Noctuidae Europaea, volume 11, Soro, Entomological press, 504 S.
- Bathycolpodes parexplanata* KARISCH & HOPPE, [2011] (Geometridae: Geometrinae), in KARISCH, T. (2010 [2011]): Geometridae der Expeditionen H. Hoppes nach Bioko. 1. Teil: Desmobathrinae, Geometrinae (Lepidoptera, Geometridae). – Lambillionea CX (3): 344–352.
- Bathycolpodes scheeli* KARISCH & HOPPE, [2011] (Geometridae: Geometrinae), in KARISCH, T. (2010 [2011]), ebenda
- Chloroclystis rietzi* KARISCH & HOPPE, 2011 (Geometridae: Larentiinae) in KARISCH, T. (2011): Geometridae der Expeditionen H. Hoppes nach Bioko. 2. Teil: Larentiinae (Lepidoptera, Geometridae). – Lambillionea CXI (1): 71–80.
- Chloroclystis roetschkei* KARISCH & HOPPE, 2011 (Geometridae: Larentiinae) in KARISCH, T. (2011) ebenda
- Xanthorhoe rudnicki* KARISCH & HOPPE, 2011 (Geometridae: Larentiinae) in KARISCH, T. (2011) ebenda

Patronyme

- Dracontogena hoppei* KARISCH, 2005 (Tortricidae: Olethreutinae), Linzer biologische Beiträge 37/1
- Rhynchoferella hoppei* MEY, 2007 (Copromorphidae), Esperiana Memoir 4
- Acontia hoppei* HACKER, LEGRAIN, FIBIGER, 2008 (Noctuidae), Esperiana 14
- Fodina hoppei* HACKER & SALDAITIS, 2011 (Noctuidae), Esperiana 16
- Aethes hoppei* BLACKSTEIN & KARISCH, 2011 (Tortricidae: Cochyliinae), Nota lepidopterologica 33(2)